

## 20. Der Puppenhimmel.

Detlev von Liliencron.

1. Klein Isolde sitzt bei mir im Sofa.  
Klein Isolde zählt der Jahre vier erst.  
Ihre Puppen bringt sie mir ins Zimmer  
Und berichtet mit dem feinen Stimmchen,  
Was mit ihnen letzthin sich begeben.
2. Nun, die Resi, wie zeigt die sich aber!  
Alle Glieder, alle Kleider, Strumpf und Schuhzeug  
Sind ja schwarz, als hätt der Schornsteinfeger  
Sie beim Wickel grad gehabt, Isolde.  
Pfui, wie kommt's, daß sie so garstig aussieht?  
Klein Isolde spricht mit zartem Stimmchen:  
„Resi fiel heut in den Kohlenkasten.“
3. Nein doch, was geschah mit Isidoren!  
Abgeschlagen ist das rechte Beinchen,  
Und der linke Arm ist weggeflogen,  
Und ums Näschen und um Stirn und Augen  
Trägt Verbände sie und weiße Tücher.  
Wie ereignete sich das, Isolde?  
Und sie gibt mir weinerliche Antwort:  
„Isidore stürzte vom Altane.“
4. Rosamundchen seh ich nicht, Isolde.  
Allerdings ist sie schwer krank gewesen,  
Hat die Cholera gehabt, die Ärmste;  
Doch ich hoffe, daß sie wohl und munter.  
Klein Isolde nickt mit wichtiger Miene:  
„Rosamundchen ist im Puppenhimmel.“

## 21. Das Kind am Brunnen.

Friedrich Hebbel.

1. Frau Amme, Frau Amme, das Kind ist erwacht!  
Doch die liegt ruhig im Schlafe.  
Die Vöglein zwitschern, die Sonne lacht,  
Am Hügel weiden die Schafe.